

Häufige Fragen

Ich kann mein Handy also einfach so verbinden?

Ja. Da Freifunk ein offenes und nicht-kommerzielles Bürgernetz ist, ist die Nutzung für jeden kostenlos.

Was kostet denn ein eigener Freifunk-Router?

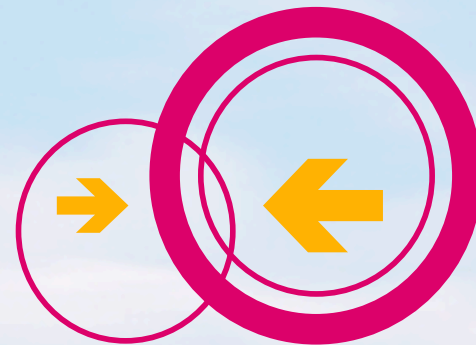
Ein Einsteiger-Router kostet ca. 19€.
Plus ein Netzkabel (je nach Länge) 5-10€.
Für Strom fallen noch mal ca. 4€ pro Jahr an.

Was passiert mit meinem DSL-Anschluss?

Dein Freifunk-Router nutzt nur einen einstellbaren Teil deiner Bandbreite. Du bestimmst selbst, wie viel Du deinen Gästen zur Verfügung stellen möchtest.

Ist mein Heim-Netz vor Fremdzugriffen geschützt?

Klares Ja! Deine Freifunk-Gäste können sich einzig und allein nur mit dem Internet zu verbinden.



**Das digitale Bürgernetz
mit freiem Zugang**

Freies Netz überall und für alle

Freifunk ist ein dezentrales und unabhängiges Bürger-netz mit Zugang zum Internet. Freifunk bedeutet offene, uneingeschränkte und freie digitale Kommunikation. Jeder kann sich kostenlos über WLAN verbinden, ohne Passwort und ohne Registrierung. Jeder darf Freifunk nutzen, mitmachen und auch erweitern.

So funktioniert Freifunk für Dich:

Finde einen Freifunk WLAN-Hotspot in deiner Nähe und verbinde einfach dein Handy bzw. deinen Laptop damit. Oder stelle einen eigenen Freifunk-Router auf. Dafür brauchst Du einen passender WLAN-Router und eine Internetverbindung. Die Internetverbindung kann ein eigener Internetanschluss, oder sogar ein weiterer Freifunk-Router in WLAN-Reichweite sein. Mach mit, und verbinde Freunde und Nachbarn!

Selber mitmachen in drei Schritten

1. **Passenden Router besorgen**
(Einstiegermodell ca. 19€)
2. **Freifunk-Software aufspielen**
(Anleitung auf unsere Webseite)

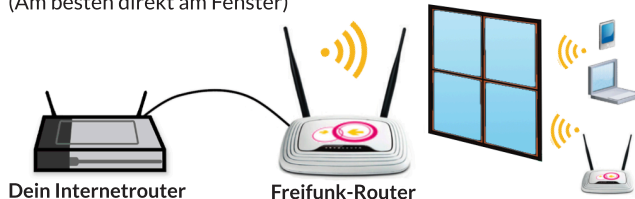


TP-Link TL-WR841N



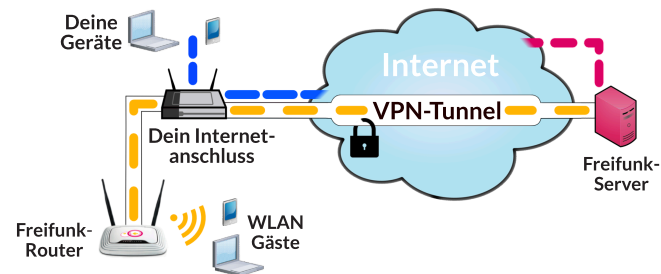
Ein neuer Freifunk-Router

3. **Freifunk-Router mit dem Internet verbinden und aufstellen**
(Am besten direkt am Fenster)



Freifunk-Router Betreiber sind sicher

Über Freifunk surfen deine Gäste mit der IP-Adresse von Freifunk. Dein eigener Internetanschluss ist nach außen hin nicht sichtbar.



Technisch gesehen verbinden sich deine Gäste zunächst über einen verschlüsselten VPN-Tunnel mit einem Freifunk-Server. Dieser fungiert als Gateway, und erst über ihn gelangen die Gäste in das Internet.